

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 7. December 1899.

Die Hauptzeile 20 Wg. Reclamen unter dem Redactionstisch...

Annahmefrist für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr...

Bezugs-Preis

In der Hauptzeile ober des im Stadtbezirk und des Vorortes...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 1/7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition: Johannstraße 8.

Die Expedition ist...

Filialen:

Ctto Hermann's Verlag (Alfred Sohn), Unter den Eichen 3 (Halle), Louis Ullrich, Berlinerstraße 14, post. nach Leipzig 7.

№ 622.

Der englische Weltkrieg.

Es mußte wie eine Raube aus der Verborgenheit... an, wenn wir in englischen Blättern...

England hat seine heilige Missionierung einer Reihe von... nachweislich günstigen Umständen zu verdanken...

Natürlich gilt bei allem Befolgen und zu Segenden der Welt... doch die Anzeichen der Welt...

Zu der von uns gekennzeichneten geistigen... handlungsweise des Engländers...

natürlichkeit und Heuchelei des englischen... Weltcharakteres, die schon unendlich viel...

Aber es ist noch manches andere... Mit haben früher einmal in diesem Sinne...

Der Krieg in Südafrika.

Entweder es geschieht nicht auf den drei... Schachfeldern oder die Boerener...

Collysmith-Colonia.

London, 6. December. (Telegramm.)... London, 6. December. (Telegramm.)...

Consul Marum.

Weshalb der amerikanische Consul Marum... in Pretoria so dringend wünscht...

Niederländer und Engländer...

Amsterdam, 4. December. Einem aus... 17. November datierten Privatbriefe...

In dem Canal führt ein holländisches... tonnendes Schiff an und vorbei...

lesen und diesen selbsten... Ein englischer Kreuzer verfolgt uns...

Aber es ist noch manches andere... Mit haben früher einmal in diesem Sinne...

Vom Kampf am Robberkuffe.

beginnen die letzten englischen... Blätter, mit Aufnahmen der...

Wenn jetzt die englischen... Blätter mit der Veröffentlichung...

Den interessanten von... Wren bringt das „Daily Chronicle“...

Dichtung und wurden einfach... niedergemacht. Es schien unmöglich...

Und angeblich diese... nicht den Engländern zuzuschicken...

(Die Behauptung, die... Boerencorrespondenten könnten...

Deutsches Reich.

Berlin, 6. December. Zur... Flottenfrage berechtigt die „Berl. Corr.“...

Berlin, 6. December. (Entbindung... der Geberaufforderungen von der...







Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die am 12. November hier verstorbenen Frau Emma v. ... Bekannmachung ...

Ausschreibung.

Am Erweiterungsbau des Schloßparks sollen für den Bau ... Ausschreibung ...

Ausschreibung.

Für den Erweiterungsbau des XII. Bürgerhauses an der ... Ausschreibung ...

Bekanntmachung.

Die Vertheilung von ... Bekannmachung ...

Bekanntmachung.

Die ... Bekannmachung ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Gesucht.

Wird der am 20. Juli 1897 in ... Gesucht ...

Versteigerung.

Samstag, den 9. December 1899, von Nachmittag 3 Uhr ... Versteigerung ...

Versteigerung.

Morgen Freitag, den 8. d. M., von Vormittag 10 Uhr ... Versteigerung ...

Deutscher Reichstag.

§§ Berlin, 6. December. Heute ist gerade ein Jahr ... Deutscher Reichstag ...

das Haus aufzulassen. Ihm folgte der Graf ... Deutscher Reichstag ...

117. Sitzung, Mittwoch, dem 6. December. ... Deutscher Reichstag ...

Feuilleton.

Veraltete Kriegsschiffe.

Ein zeitgemäßes Capital aus der modernen Schiffbaukunst. Von Karl Rudolphi. ... Veraltete Kriegsschiffe ...

Schiffe. Dem Vater, der im ... Veraltete Kriegsschiffe ...

Seiner Zeit, d. h. im ... Veraltete Kriegsschiffe ...

mit Rost gefüllte „Kofferdam“ durch das ... Veraltete Kriegsschiffe ...



Wohl Schneiders nur als Meinen eines geführten Diktanten... (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

Bücherbesprechungen.

„Aus dem Geschäftverkehr.“ (Review of a book by Engelhorn)

„Nach Schluss der Redaktion eingegangen.“ (Review of a book by Engelhorn)

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Table with columns for time, barometer, thermometer, wind, etc.

Wetterbericht des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 6. December, 8 Uhr Morgens.

Table with columns for Station-Name, Barometer, Wind, etc. listing various cities and their weather conditions.

Witterungsverlauf in Sachsen am 5. December 1899.

Table with columns for Station, Seehöhe, Temperatur, Wind, etc. showing weather trends in Saxony.

M. Schneider's Weihnachtsverkauf ist von tonangebender Bedeutung. Advertisement for a Christmas sale.

und bietet beispiellos vortheilhafte Qualitäten in feinen und woll. Kleiderstoffen... Advertisement for high-quality fabrics.

Markt 9 **E. Hoffmann** Markt 9

# Ausverkauf

von Schleifen, Colliers, Jabots, Echarpes, Cravatten, Regattes, Cavalliers etc. zu wirklichen Ausverkaufspreisen.

## Möbel-Ausverkauf

**P. H. Beyer & Sohn, Petersstraße 44, I.**

Wegen bevorstehender Localveränderung und gänzlicher Auflösung unseres Möbellagers verkaufen wir den größten Theil unseres reichhaltigen Vorraths in nur solid gearbeiteten Möbeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Buffets von 180-700 M., Bettstellen von 44-125 M., Kleiderchränke von 40-250 M., Polsterarmaturen von 200 bis 300 M., Salonchränke von 150-300 M., Verticams von 50-140 M., Bücherchränke, Verrenkschränke, Tannen-schreibtische, Andachtsische, Salontische, Waschtische, Schreibtische, Glavierstühle, Spiegel und überdies Porzellan in allen Preislagen.

Theaterplatz 3, **Carl Beau**, am alten Theater, part. u. I. Etage. Theatergasse 2.

Specialgeschäft für Haus- und Kücheneinrichtungen. Grosse Auswahl praktischer **Weihnachtsgeschenke.** Neuheiten in verfilberten und vernickelten Geräthen für Tafel und Küche.

Berndorfer Alpacca und Alpacca-Silber-Tafelbestecke, Solinger Stahlwaaren von J. A. Henkels.

Ovenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen. Feine Vogelkäfige und Ständer. Wellenbadschaukeln. Wiegebadschaukeln.



**Jul. Haberland Nachf. Gg. Sulzbach**

Georgi-Ring 6, Ecke Gellertstrasse.

Empfehle bei Bedarf mein reichhaltiges Lager in:

- Petroleumlampen mit nur in Patentlampen.
- Gaskronen in jeder Preislage.
- Gasglocken.
- Spiritus-Glählicht-Brenner.
- Petroleum- und Gasöfen.

Alle Petroleumlampen werden auf praktische Art zu Gas umgewandelt.



**C. Boettcher Nachf.,** Nähmaschinen-Handlung, Leipzig, Thomaskirchhof 17-18, Tel. 4630, empfiehlt sein großes Lager **besten deutscher, seit 36 Jahren bewährter Familien-Näh-Maschinen** zu den constantesten Bedingungen unter treuer Garantie.



### Vorläufige Anzeige!

**Gaggenauer Dampf-Spasmotor** stationär und fahrbar, 1-30 Pferdekraft. **Neueste wesentlich verbesserte Bauart des seit Jahren von uns gebauten Friedrich-Motors.** Bewährte, billige, leistungsfähige Kraft für alle Zweige des Kleingewerbes. Gefahr, geruch- und geruchlos. Jedes Brennmaterial verwendbar, sparsamer Verbrauch. Geringer Raumbedarf, keine fechtkundige Wartung. Zeugnisabzüge und Kataloge kostenfrei. **Eisenwerke Gaggenau** Aktienges., Gaggenau (Baden).



Schleifmittel aller Art.

Specialitäten für Werkstatt, Haus und Küche.

**Niederdruck-Dampfheizungen** und **Warmwasserheizungen** mittels meiner bewährten freibehenden „Patent-Capromaschine“ für Dauerbetrieb; bestens geeignet für Büden, Hochhäuser, Geschäftshäuser, Läden, Werkstätten.

**Fabrikdampfheizungen** und **Ferndampfheizungen** für Gebäude jeder Art; ökonomischer Betrieb nur unter Benützung meiner allgemein als vorzüglich anerkannten selbstregulierenden **Dampfdruckverminderer**, **Abdampfdruckregulatoren** und **Abdampfschaltventile**.

Neuere obiger Specialapparate auch im Einzelnen.

**Gustav Raven Nachf.,** Leipzig, Sophienstr. 22, Fabrik für Heizungs- u. Lüftungsanlagen. Gegründet 1873. Kataloge, Projekte und Kostenanschläge auf Verlangen.

Leipzig 1897: Goldene Medaille. Patentsprecher No. 3383.

**HOH & HAHNE** PHOTOGRAPHISCHE APPARATE UND ZUBEHÖR FÜR AMATEUR- u. BERUFS- u. PHOTOGRAPHEN GRUPPAISCHE STRASSE 24, LIPZIG



**Deutsche Singer-Nähmaschinen** Seidel & Naumann etc., Original Nova. Allein in Leipzig und Umgebung. **Ringschiffchen-Stickmaschinen.** Die modernste Ausführung wird gratis geschickt.

**Fahrräder, Diamant u. Badenia** Wasch- u. Wringmaschinen prima Strickmaschinen billig und gut.

**W. Gundelach, Reichstr. 21.** Grosse Reparaturwerkstatt. **Musik-Automat „Sirion“** ohne Concurrenten.



**E. F. Barthel, Chemnitz.** Kronleuchter- und Broncewaarenfabrik. **Specialgeschäft decorativer Beleuchtungskörper** für **Gas und elektrisches Licht.** **Kosten-Anschlüsse und Zulehungen gratis.**




Verkaufsniederlage: Leipzig, Augustusplatz 1.

**Orient-Teppiche!** Specielle Sammlungen des Orient-Reisenden **Reinhart von Oettingen,** Originalität und Solidität verbunden mit billigen Preisen. Verkauf in Leipzig Grassistrasse No. 14. Otto Paetz.

**Kerbschnitzkasten,** Vorlagen auf Holz zur Kerbschnitzerei in größter Auswahl. **empfehlen Peterstr. 24, Paul Kühn,** Fabrik von Werkzeugen und Holzwaaren.

**Weltbekannt** ist mein **Glaschristbaumschmuck!** 300 Stück prachtvolle, besserer Gattung, als 5. bemalte Kugeln, bis 7 cm groß, Kugeln, Weihnachtskugeln, Diamantkugeln, Schlangen, Glöckchen, Früchte, etc. Kugeln, 11 übermalte Kugeln, Pastellfarben, Glasperlen u. L. W., fernere eine 11. pracht. Baumkugel mit darauf stehendem Wappenstein, umgeben mit Strahlenkranz, 30 cm groß, ein Pracht- und Schmuckstück und für jeden Christbaum die größte Kugel, versehen mit dem höchsten Preis von 10 M. 50 gegen **Herrmann Köhler**, Glasfabrik, Grunthal b. Naumburg (Zür.). Bestellungsliste bei: 1 K. Engel, 20 cm groß, 1 Essentagel und 1 Fuß Samaria. Habe die Kiste erhalten und bin über die Reichhaltigkeit des Inhalts erhaben überaus dem Preis gegenüber. Verpackung war vorzüglich, was nicht ein Stück entging. Auf Weiterempfehlung dürfen Sie rechnen. Dresden, d. 1. Dec. 1898. **Karl Jägmig.** Ihren geschätzten Gläserbaumschmuck habe erhalten, worüber ich mich sehr freue; merke Sie weiter empfehlen. Bitte, senden Sie auch eine Kiste. **Citweiler.** **Karl Giel.**



**Unentbehrlich** zum Schutze der Augen, Gesichts- u. Kopfnerven!

**Optiker Wolff's hygienischer Ventilation's Lampenschirm** D.R.P. Augenschutz. D.R.P.

Erfolg überraschend! Ueber 250,000 Stück im Gebrauche. In allen Lampen-, Papier- und optischen Geschäften käuflich, wo nicht, gegen Einsendung von Mark 1,25 franko. **M. Ehrenbacher, Berlin W., Leipziger Strasse 115-116.** An allen Plätzen werden geeignete Vertreter gesucht.



**Kaiser-Blume.** Feinster Sec, von **Gebrüder Hoehl** in Geisenheim. Gegründet 1868. K. Bayer, K. Italien und K. Preussen, Hof-Lieferanten. **Sec-Kellerer.** Zu beziehen durch die Weinhandlungen.



**Damen-Hüte,** garnirt und ungarnt, circa 300 Stück, von 50 M. an bis zur höchsten Ausführung, wegen vorzüglicher Salons im Weihnachtsausverkauf zu wirklichen Ausverkaufspreisen. Bitte meine Schauwiese zu beachten. **F. H. Hadecke, Gerberstr. 19/27.**



Gemeinnützige Gesellschaft.

Leipzig, 6. December. Für gestern Abend hatte die Gemeinnützige Gesellschaft im Saale des Vereins für Volkswirthschaft einen Vortragabend angelegt. Vor einer Versammlung, die in der Hauptstadt aus Pädagogen und Medicinern bestand, sprach Herr Dr. Alfred Spitzner über das Thema: "Verwahrloste Kinder und deren Behandlung". In seinen Ausführungen ging Herr Dr. Spitzner von zwei wichtigen Thatsachen aus. Einmal ist die zunehmende Vererbung unserer Jugend pathologisch, denn durchschnittlich 10 Procent aller verstorbenen Kinder im jugendlichen Alter von 12-18 Jahren verstarben. Seit 1889 ist zwar die Zahl der jugendlichen Uebelthäter stark, aber immer noch enorm hoch. Von 1882-88 ist die Zahl der jugendlichen Verbrecher auf 51 Procent gestiegen, bis 1896 auf 44 Procent gefallen, und jetzt steigt es immer noch 44,22 Procent. Wenn man noch die jugendlichen Missethäter, die eine Straftat begangen haben, so muß man auf wenigstens 100 000 jugendliche Verbrecher rechnen. Eine zweite Thatsache ist die allgemeine Uebelthätigkeit. Die harte Verurteilung eines Verbrechens ist von unermesslicher Tragweite. Man muß mehr für die Erziehung "sittlich geführter Kinder" thun, denn allein durch die Erziehung kann man diesen Uebeln begegnen. Und darin sind wir nicht nur alle vier Fakultäten: die juristischen, medizinischen, theologischen und pädagogischen Kreise, sondern auch die Behörden und alle sozialen Factoren im Handel und Wandel einig. Man fragt sich nun: Woher kommt die Uebelthätigkeit einer rationellen Behandlung? Auf welche Weise erhalten wir höhere Anhaltspunkte dafür? Allgemeine Erzeugnisse, allgemeine unfruchtbarere Verhältnisse helfen ebenfalls wenig, die gegenwärtige Anstalt, summtliche Behandlung und Rehabilitation. Damit kann man nicht operieren, es ist und bleibt ein Fehler. Und von diesem Fehler hat auch die strengste sociologische Forschung nicht frei. Man glaubt, daß die generelle Beschäftigung von großen Einfluß auf die Vererbung der Jugend ist. Hierfür hat nach der Statistik 70 Procent, nach anderen sogar 80 Procent der jugendlichen Verbrecher gewöhnlich beschäftigt. Man müßte sofort fragen: Sind die eine Million deutscher Kinder der Volksschule, welche gewöhnlich beschäftigt sind, gefährdet? Es würde demnach, wenn man diese Frage bejaht, jedes dritte Kind gefährdet sein. Die Frage, wieviel Kinder nachweislich durch die generelle Beschäftigung physisch und moralisch zu Grunde gegangen, steht natürlich eine genaue psychologische Analyse voraus. Man muß vor Allem Kenntniß der Motive, der Eigenart, der wirklichen Veranlassungen und Ursachen haben. Die Grundfrage für ein rationelles Verhalten und Handeln ist nur aus dem Wesen der Verwahrlosungsursachen, aus der psychologischen Erforschung abzuleiten. Auf diesem Wege hat nun Herr Dr. Spitzner sein Material zur Lebensgeschichte verwahrloster Kinder gesammelt, und zwar fand Redner sowohl in der Anzahl für verwahrloste Kinder in Bekandtheit, als auch durch eigene Erfahrung in seinem Beruf als Lehrer und sonstige sorgfältige Nachforschungen reichliches Material. Die Symptome der Verwahrlosung sind oft gar nicht auffällig. Die Kinder zeigen Lust zum Herumtrottern, zur Faulheit, Lüge, Ungehörigkeit, zum Verleihen, Diebstahl u. s. w. Interessant war es, wie der Redner die Frage, welche die einzelnen treibenden Factoren sind, durch viele Beispiele aus seinem gesammelten Material beantwortete. So fand Redner, daß das Herumtrottern, das Agieren, durch ein starkes Herbeiziehen angeht wird. Von der Schule entfernen die Kinder sich, da ihre Weisheit von wahren Kindern angefaßt ist, und freieren abenteuerlicher werden. Oft treibt diese Kinder der sinnliche Wahn des Vaterkaufes zur Lust nach Abenteuer an. Oft liegt auch der Grund tiefer, denn ja-

weisen waren die Kinder, die groß- und klein in die Welt hineingeworfen, krankhaft, sie waren Spitzköpfe. Was nun die Symptome der Faulheit und des Reichthums anbelangt, so überwiegen die Mädchen noch bei Weitem die Knaben, bei ihnen findet man nur allzu häufig, daß der Zug der sexuellen Erregbarkeit die Veranlassung zum Verbrechen, zu den Raubthaten der Faulheit, des Reichthums und daraus entstehendem Hang zum Diebstahl zieht. Wunde Mädchen waren im Stehlen und Lügen, sowie im Lieberlügen und Heucheln geradezu zu meisterhafter Vollendung gelangt. Knaben zeichnen sich insbesondere durch trüglichen Überpöhlerei, Respektlosigkeit und Ungehörigkeit aus. Darum war gerade bei ihnen so häufig die Körperverletzung zu beobachten. Doch bei Knaben sowohl als auch bei Mädchen kam außer den erwähnten Symptomen noch das des Schwermuths und des geringen Intellektes zur Geltung, aus denen wiederum Raschheit und Unüberleit als Begleiterscheinungen zu erklären sind. Die meisten Erscheinungen der jugendlichen Verwahrloshung beruhen auf Schwermuth hin, und so ist das Verbrechen der Jugend meistens nur eine Frage der psychologischen und medizinischen Untersuchung. Wie nun die Kranken eines Krates bedürfen, so soll bei diesen Kindern auch nachgeholfen werden und der Schularzt mit dem Lehrer Hand in Hand gehen. Wenn die Factoren Lehrer, Vater und Mutter zusammenwirken wollen, würde manches Kind gerettet werden und brauchte nicht der Zwangsanstalt zugeführt zu werden. Die krankhaft veranlagten Kinder müßten von den gesunden getrennt, in besonderen Erziehungsanstalten erzogen und dazu Anhalten geschaffen werden. Der Vortrag des Herrn Dr. Spitzner fand lebhaften Beifall. Insbesondere dankte Herr Dr. Gensel, der Vorsitzende der Gemeinnützigen Gesellschaft, im Namen derselben für den lehrreichen und überaus ausführenden und genauen Vortrag, und regte im Anschluß daran eine Diskussion an, an der sich besonders die Herren Directoren Demuth, Director des Volkshospitals, und Weber, sowie die Herren Kertze Dr. Kocmann und Dr. Wölper lebhaft beteiligten. Auf Antrag des Herrn Dr. Gensel wurde noch ein Beschluß einstimmig angenommen, der dahin lautete: Es soll ein Ausschuß der Gesellschaft gebildet werden, welcher mit ganzer Kraft darauf hinarbeitet, daß Anhalten für die gefährdete Jugend geschaffen und bereits bestehende in hinreichendem Maße unterstützt werden, in denen eine prophylaktische Erziehung der Kinder zu Theil werden soll. A. F.

Mittheilungen aus der Rathspalenarschung vom 2. December 1899.

- Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Julius Dr. Erdmann. 1) Man nimmt Kenntniß von der Revision der Cassen bei den Wadanhalt und dem Logenloose. 2) Die zur Errichtung der durch das deutsche Bürgerliche Gesetz eingeführten Gemeindevorstände erforderlichen Bestimmungen werden getroffen. 3) Die Eingabe der Gutsbesitzer-Ligen Leipzig wegen der Vertheilung der Easarkoncession für alkoholische Getränke wird der Schandensachen überwiegen. 4) Es werden beschlossen: a. die Fortführung für das städtische Krankenhaus zu St. Jacob auf das Jahr 1900. b. die Erb- und Waisenverteilung zum zweiten Male für Waisen der Feil- und Vertheilungsanstalt in Chemnitz. c. Die Rechnungslegung wird in eine Rechnungsperiode von IIII und CIV neu begründet. 6) Für künftige Verordnungen in der IV. Bezirkshauswache in

Leipzig-Magazin werden 2000 A aus den Erisporen beim Reib-... 7) Nach den eingehenden gerichtlichen Erhebungen wird be-... 8) Die künftige Staatsregierung hat die Beibehaltung des je-... 9) Der Leipziger Verkehrsgerichtshof wird für den Quadrat-... 10) Für den Winterbedarf an Kohlen beim Lagerhofe werden... 11) In die Stelle des Oberbürgermeisters der Rathshaus, die durch... 12) In dem 2. 5. 6. 9 und 10 ist die Zustimmung der Stadt-...

Vermishtes.

— Liebesdrama. Auf dem Schloß Stenowitz, dem Rittergute des Rittermeisters v. Dreyen, unweit Gera, ereignete sich die traurige Geschichte des Herrn August Schreiber, eine frühere Verlobte, Grete Pöhl und dann sich selbst. Lieber das Recht zur Last verurteilt, daß das Mädchen, welches Verwandte in Charlottenburg besitzt, den Mann in Berlin kennen lernte, sich aber später von ihm los sagte. Schreiber, der ein leichtsinniges Leben führte, konnte die Aufhebung des Verhältnisses nicht verkraften und hat aus Eifersucht die entsetzliche That begangen, nachdem er eine ihm zugefallene Erbschaft von 500 Mark verjubelt hatte. In Abwesenheit des Verstorbenen, Herr v. Dreyen, der in Berlin weilte, erschien auf dem Gute ein Herr, welcher zu der Zeit einige Wochen dort thätigen Erzieherin geführt zu werden wünschte. Ein Dinner brachte den Fremden nach dem Zimmer. Bald darauf wurden die Schloßbesitzer durch mehrere Versteigerungen. Man rief dazu, ertrank sie von innen verhaftet und fand sowohl die Erzieherin als auch deren Besucher als Leichen. Aus einem von den Todten hinterlassenen Schreiben ging hervor, daß die Eltern des Mädchens zu einer Ehescheidung mit dem Geliebten ihre Zustimmung erteilten. Nach dieser Darstellung würde also die That mit der Einwilligung des Mädchens geschehen sei. — Verhaftung eines wahlthätigen Wessensmörders. Die Gendarmerie von Ercisau (Dep. Dordogne) hat einen herumziehenden Lumpenwandler verhaftet, der an wahlthätiger Mordthat litt und mit seinen Verbrechen in der ganzen Gegend eine wahre Panik erregte. Am 23. November erfaßte er nach Einbruch der Dunkelheit einen Schneider aus Tappac und stahl aus seiner Wohnung 140 Franc, eine Hufe und einen Hut; am 25. stredte er durch einen Fintenstich die Wittve Guichard auf dem Hofe ihres Gehörtes nieder, drang in das Gebäude und nahm 30 Franc, einen Revolver mit; schließlich erfaßte er am 30. November einen 65 jährigen Bauern, um ihm seinen Hut zu stehlen. Die Polizei hatte die größte Mühe, den Mörder nach seiner Verhaftung, bei der er überaus durch einen Weisheit verurteilt worden war, vor der Wuth der aufgeregten Menge zu schützen.

— In Charenton bei Paris ist die Beküthe einem wohl kaum je dagewesenen Schwindel auf die Spur gekommen. Der Herzog wird dem "D. Rev. Anz." wie folgt berichtet. Mme. de H..., die Wittve eines höheren Officiers, litt an einer chronischen, unheilbaren Krankheit und entschloß sich, da zahlreiche Aerzte vergeblich ihre Kunst an der Patientin versucht hatten, auf den Rath einer guten Freundin, ihre Zuflucht zu Mme. Corino, einer Reclamantia, zu nehmen. "Ich werde Sie sicher von Ihrem Leiden befreien", meinte die kuge Dame, "nur werden Sie häufiger zu mir kommen und auch ein pecuniäres Opfer bringen müssen". Damit gab sie Mme. de H... zwei Opiumpillen ein, welche diese mit 1000 Franc zu honoriren hatte. Bei ihrem nächsten Erscheinen wurde die Patientin, nachdem sie wiederum zwei Pillen erhalten, in einem trapezoiden Fauteuil genötigt, und nun spielte sich ein wunderbares Märchen vor ihren Augen ab. Zwei in leuchtende weiße Gewänder gekleidete Engel schwebten von der Decke des Zimmers herab und küßten Mme. de H... vöilige Peinigung an. Dann wurden sie in einer Wolke wieder emporgetragen, und an ihrer Stelle tauchte der Erzengel Gabriel auf einer Verankerung hervor und sprach die von seiner goldenen Wähnung überlieferte mit folgenden Worten an: "Du wirst genesen, glänzige Tochter, aber erst nachdem Du zum Besten Deiner kranken Wittmenschen an Deine derzeitige Peltaria 10 000 Franc extrichst daß. Raub und Schwach, wie sie war, brachte R. de H... nach und nach das von ihr geerbte Erbe. Da R. aber durchaus keine Besserung in ihrem Befinden einstellte, mußte es schließlich auch die Kar werden, daß sie schließlich betrogen worden sei; sie trug ihren Fall vor Polizeibehörde vor. Wunderliche Dinge kamen nun zu Tage. In Mme. Corino's Beküthe, deren Gatte den Erzengel mit so vielem Klump darzustellen mußte, waren alle jene Hilfsmittel vorhanden, die auf der Bühne von Heros und Gauselpielen unzerstörlich sind. Das vorerwähnte schriftliche Beweismittel ging hervor, daß die Quarlantone durch den Vertrieb von Liebesdränken, von Schönheitsmitteln für Däglische, von Cigaretten zur Erhaltung der ewigen Jugend und dergleichen mehr in Zeit von einem Jahre die kolossale Summe von 100 000 Franc zusammengezwindelt hatten. — Monsieur und Madame Corino sammt ihrem als Engel figurirenden Helfersbesseren Kaja und Paula werden für ein Jahr hinaus an der Ausübung weiterer Bankerläufe verurteilt sein. — Ein "Transatlantier" im Kleinen. Man schreibt aus London: Es ist natürlich, daß der Krieg mit Transvaal auf viele englische Seelen in ähnlicher Weise befruchtend wirkt wie etwa die Rectüre gewisser "Intenatürbücher". Die weit diese Wirkung geht, das zeigte sich bei einem Fall, der vor einigen Tagen vor einem Gerichtshof in Wales zur Entscheidung gelangte. Ezech Soabes — alle unter 14 Jahren — waren wegen großer Vertheidigung eines Hauses angeklagt. Die Anklagebericht stellte fest, daß im Dorfe Blangwynn die gesamte männliche Bevölkerung sich zu einem Vereinstenmanns und einem britischen Regiment formirt hatte. Keulich warferten die Vorfahren nun auf verschiedenen Wegen zu dem Plateau eines nahegelegenen Berges, das sie Dunbar nannten. Hier entspann sich ein verzweifelter Kampf. Die "Briten" litten zwar Sieger, konnten aber ihre Position nicht behaupten und zogen sich in ein leeres Haus am Fuße des Berges zurück, das sie Katymith nannten. Die "Boeren", nicht faul, eröffneten nun mit Eisen ein so gründliches Bombardement auf das Haus, daß nicht bloß sämtliche Fenster in Trümmer gingen, sondern auch die weniger gebührenden Bestandteile des Hauses arg beschädigt wurden. Der Eigentümer, ein friedlicher Sant-

Advertisement for Wunder & Günther, Universitätsstraße Nr. 1 Leipzig. The ad features several sections: 1. Luftgewehre (Air Rifles) with an image of a rifle and text describing various models like Mauser and Repetir-Luftgewehre. 2. Eureka Schießsport mit Gummipfeil (Eureka Shooting with Rubber Arrow) with an image of a bow and arrow. 3. Revolver (Revolver) with an image of a revolver and text listing models like Radfahrer-Revolver and Taschenpistolen. 4. Doppelflinten (Double Rifles) with an image of a rifle and text describing various models. 5. Jagd- und Ladegeräthschaffen (Hunting and Loading Equipment) with an image of a rifle and text listing various accessories. 6. Hirschhornwaaren (Horn Goods) with an image of a horn and text describing various items. 7. Teshings (Rifles) with an image of a rifle and text describing various models like Jagdcarabiner and Mariette. 8. Drillings-Gewehre (Drilling Rifles) with an image of a rifle and text describing various models. 9. Munitionen aller Art (Ammunition of all kinds) with an image of a cartridge and text describing various types of ammunition. 10. Rottweiler Patronen "Waidmannsheil" (Rottweiler Cartridges "Waidmannsheil") with an image of a cartridge and text describing the product. The ad also includes contact information and a note about price lists being available upon request.







**Königreich Sachsen.**

Die heutige Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter viele Rubrik fallende Sonderartikel: Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten zu Leipzig. — Mittheilungen aus der Rathsvollversammlung vom 2. December 1899. — Gemeinnützige Gesellschaft (Sonderausgabe). — Öffentliche Sprachprüfung des Kgl. Landes-Berichtungsamtes vom 2. December 1899. — Deutsche Colonialgesellschaft (Berichtungsamt). — Hausbesuchsgesellschaft zu Leipzig (Berichtungsamt). — Gerichtsbeschlüsse (Kgl. Landgericht Leipzig; Kgl. Landgericht Dresden). — Der Marcolianische Coloss in Dresden.

Leipzig, 6. December. Vom Herrn Generalleutnant Grafen Bismarck v. Döberitz sind neue Garnisonbestimmungen für unsere Garnison gegeben worden, die mit kommenden 15. December in Kraft treten. Diese Bestimmungen, die den Truppenkörpern getreu zugehört, beziehen sich auf die Dienstvorschriften.

Leipzig, 7. December. Die Einrichtung eines allgemeinen Arbeitsnachweises für Leipzig ist nunmehr soweit vorbereitet, daß heute Abend die constituirte Versammlung des zu seiner Unterhaltung begründeten Vereins erfolgte. Sie findet abends 8 1/2 Uhr im großen Saale der ehemaligen Ersten Bürgerschule statt. Die Arbeiten des von der Gemeinnützigen Gesellschaft eingesetzten Ausschusses haben eine unerwartete Verzögerung dadurch erfahren, daß die dem Arbeiterhand angehörenden Vorstandsmitglieder der Ortskrankencasse, die sich im Laufe der Verhandlungen freundschaftlich zu der beabsichtigten Einrichtung gestellt hatten, schließlich ihre Mitwirkung bei der Wahl eines Theiles der Vorstandsmitglieder verweigerten. Auch der Ausschluß des Gewerbebezirks, welchem eine gleiche Mitwirkung eingeräumt war, hat sich ablehnend verhalten. Der einschlägigen Bestimmung der Statuten gemäß sind diese Wahlen nunmehr durch den Rath der Stadt vollzogen worden. Die heutige Versammlung wird noch weitere acht Mitglieder zu wählen haben. Da der Arbeitsnachweis eine Abtheilung für Arbeiterinnen erhalten soll, wird bei der Wahl auch das weibliche Geschlecht zu berücksichtigen sein. Stimmberechtig sind selbstverständlich nur Mitglieder, doch werden Beirathsbekanntungen auch noch in der Versammlung angenommen. Der jährliche Beitrag ist auf mindestens 3. M. festgesetzt.

Leipzig, 6. December. Der Rath nahm in seiner heutigen Plenarsitzung Kenntnis von der Einladung des Kirchenvorstandes in St. Nikolai zur Einweihung der erneuerten Kirche am kommenden Sonnabend; voraussichtlich wird der Rath bei der Feier durch einen seiner Mitglieder vertreten sein. — Ferner genehmigte der Rath heute, daß der zweite Zeichenaal beim Neubau der vierten Realschule gemäß dem Wunsche der Stadtverordneten nach Nordosten verlegt werde. — Beschlossen wurde vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten, die Frankfurter Straße zwischen der Alten Eiser- und dem Palmengarten zu verbreitern. Zu den auf 148 125. M. veranschlagten Kosten hat die Große Leipziger Straßenbahn 60 900. M. beizutragen, so daß sich der Anteil der Stadt auf 87 225. M. stellen würde. Die Straße soll an jener Stelle mit Cement-Macadam befestigt werden.

Leipzig, 6. December. Der Verband evangelisch-lutherischer Kirchengemeinden in unserer Stadt hat nach dem Beschlusse des Rathes beschlossen, in die erste Subdialkonferenz Herrn Freiling, in die zweite Herrn Frenkel anzunehmen zu lassen. In die dadurch freigewordene dritte

Subdialkonferenz wählte der Verband von den beiden vorgeschlagenen Candidaten Herrn Bergsträßer.

Leipzig, 6. December. Der Schulausschuß unserer Stadt gehören auch vier Schulmänner an, zwei Directoren und zwei Lehrer. Die beiden Directoren werden von den Directoren der Volksschulen, die beiden Lehrer von den hiesigen Lehrern und Lehrern gewählt. Am heutigen Nachmittag fand nun die Wahl der beiden Directoren statt, und es gingen aus der Reihe hervor die Herren Dr. Scherfzig und Dr. Griesmann. Die Wahl der beiden Lehrer findet nächsten Sonnabend statt.

Leipzig, 6. December. Die an unserer Universitätsbibliothek bestehenden Holzspendebriefe, die bekanntlich in Geldbeträge umgewandelt worden sind, konnten in diesem Semester an 182 Studierende, die sich darum bewarben und deren Namen jetzt am schwarzen Brett des Augustenmars mitgetheilt sind, vergeben werden. Die Auszahlung der Stipendien erfolgt in der Zeit vom 8. bis 14. December im Universitätsverwaltungsamt gegen Vorlegung der im Anschlag bekannt gegebenen Legitimationen.

Am heutigen Tage begeht die wohlbekannte Firma H. Sätze, Cigaretten- und Tabakhandlung ein großes und ein detail. Petersstraße 37, ein zweites Jubiläum. Der Jahrestag der Firma, Herr August Sätze, eröffnete das Hauptgeschäft in der Petersstraße am 1. December 1869, mithin vollendete dasselbe am 1. d. M. das 30. Jahre seines Bestehens. Heute nun, am 7. December, vollendet sich das 25. Jahr des Bestehens der Filiale des Geschäftes, die sich seit dieser Zeit im Hause der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Friedrichstraße 9, befindet. Der gute Ruf, welchen die Firma in den weitesten Kreisen genießt, und die strenge Solidität derselben finden in dieser langjährigen Geschäftstätigkeit wohl die beste Bestätigung.

Leipzig, 6. December. Am Montag Abend beging die hiesige Schuhmacher-Jungung in froher Geselligkeit die Feier ihres 100jährigen Bestehens. Zahlreich hatten sich hierzu die Mitglieder der Jungung in Schuhmacher-Jungungsbüchse eingefunden. Der amtsführende Obermeister, Herr Dietelring, begrüßte die Erschienenen mit einer Ansprache, in der er auf verschiedene bedeutungsvolle Tage für das Jungungsweesen und speziell für die Schuhmacher-Jungung hinwies. Er bezeichnete als solche die Einführung der Gewerkschaft in Sachsen, den von dem Jungungsweesen, das Herr Dietelring in Leipzig zur Zeit der Jungung und Gewerkschaftsausschließung. Auf die hierbei errungenen Preise dankte die Meisterei mit Recht stolz sein. Dessen ungeachtet sei zusammen, so läge darin die beste Gewähr, daß auch fernhin das Schuhmacherhandwerk einen ehrenvollen Platz unter den Handwerksbetrieben einnehmen wird. In diesem Sinne hoffte er, daß man in der Jungung sich künftig mit Befriedigung des heutigen Jubiläum erinnern werde. (Lebhafter Beifall.) Die Festrede hielt darauf Herr Director Schreiber. In fesselnder Weise gab derselbe einen Abriß der Geschichte der Schuhmacher-Jungung. Von allen Handwerksvereinigungen der Stadt habe sie das höchste Alter aufzuweisen, denn sowohl die Gründung als geschichtlich feststellbar, solle sie in das Jahr 1349. Ursprünglich in einer Jungung vereinigt mit den Gerbern, erfolgte im Jahre 1414 die Trennung. Die Entstehung der Schuhmacherherberge falle in das Jahr 1465, und eine Jungungshauses geschähe zum ersten Male im Jahre 1542. Erwähnung. Von den Meistern früherer Zeit hätten sich namentlich die beiden Obermeister Höhl (Vater und Sohn) hervorgethan, die ein Tagebuch führten, das leider verloren ging. Das Meisterbuch beginne 1578; bis 1801, der Ein-

führung der Gemeindevorstand, kam es im Ganzen zehnmal vor, daß in einem Jahre keine neuen Meister aufgenommen wurden. Sei nun auch die frühere Bedeutung des Jungungsweesens durch die veränderten Verkehrs- und Produktionsverhältnisse fast beeinträchtigt worden, so solle sich doch der Einzelne den Sinn für das Berufswesen nicht nehmen lassen. In der Ausprägung des Einzelnen als Glied des Handwerks liege auf eine Gewähr für die Zukunft, und er schreibe mit dem Wunsche, daß diese Zukunft eine gute für das Schuhmacherhandwerk sein möge. (Lebhafter Beifall.) Dieser Rede folgte ein gemeinsames gesungenes Festlied, worauf der Commercials seinen Anfang nahm, der die Mitglieder unter wechselnden Ansprüchen und Vorträgen noch längere Zeit zusammenhielt.

Der am 10. December, Sonntag Abend 1/2 8 Uhr im Vereinslokal, Kestnerstraße 14, stattfindende Dichtereabend über Tiedendorff dürfte ganz besonderen Kunstgenuss gewähren, da Herr Oberlehrer Dr. Kofcher aus Dresden den einleitenden Vortrag halten wird. Ferner ist ein vortrefflicher Piederjäger gewonnen worden, sowie der Sängerkreis unter Leitung des Herrn Cantor Köhlig. Dem betrauten Recitator Herrn H. Bartel's ist wiederum der declamatorische Theil übertragen worden.

Heute Abend 8 Uhr hält der Evangelische Jünglingsverein zu St. Petri im Saale des Tivoli, Zeigerstraße, zur Feier seines neunten Stiftungsfestes einen Familienabend ab, zu dem Jedermann willkommen geheißen wird. Herr Prof. Lic. Dr. Runge wird einen Vortrag halten über Philipp Jakob Spener, der ja bekanntlich zu jenen sächsischen Oberholzpredigern gehörte, die in Treue und Muth auch ihrem Härten gegenüber ihres Amtes gewarnt haben. Vorträge für Violin und Clavier, Vorführung eines Hornstückenpfeils von Hans Sachs und eines Scherzes nach Fritz Kretzer, turnerische Gruppierungen u. A. werden noch den Abend ausfüllen, der, mit es die Familienabende dieses Vereins immer mehr geworden sind, ein Abend für die ganze Gemeinde sein möchte.

Im kaufmännischen Verein hält morgen Freitag Abend Herr Geh. Rath Prof. Dr. Witte seinen zweiten und letzten Vortrag über das Bürgerliche Gesetzbuch. Das Thema für diesen Abend, den letzten Vortragabend vor Weihnachten, lautet „Ehe- und Ehegüterrecht nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch“.

Leipzig, 6. December. Dem Vorstande der Deutschen Colonialgesellschaft, Abtheilung Leipzig, ist es gelungen, für den kommenden Vortragsabend, am 13. Januar, als Redner Herrn H. Neufeld, den ehemaligen langjährigen Gefangenen des Rabbi, zu gewinnen, der über seine Erlebnisse beim Rabbi zu sprechen gedenkt.

Nur noch wenige Tage trennen uns von dem Schluß der Weihnachtsmesse des Rührlereinen-Vereins, in der noch sehr schöne, praktische Arbeiten zu Weihnachtsgeschenken geeignet, als Tisch-, Stühle, Hocker u., zum Verkauf bereit stehen. Während früher das Kunstgewerbe dazu verwendet wurde, mehr unnützen Gegenständen zur Decorations zu dienen, hat sich der Wandel vollzogen, daß auch die täglichen Gebrauchsgegenstände in zweckmäßiger, billiger Weise verziert werden. Von diesem Streben giebt die Ausstellung des Rührlereinen-Vereins ein schönes Zeugnis. Der Verein, dessen Ziel es ist, die Arbeit und den Verdienst so vieler thätiger Frauen zu fördern, hofft auf freundliches Interesse des wohlwollenden Publicums unserer Stadt.

Leipzig, 6. December. (Arbeiterbewegung.) Eine am Dienstag im „Göbinger Hof“ abgehaltene, von 200 Personen besuchte Versammlung der Former und

Gießerarbeiter ließ sich von Herrn Grenz einen Vortrags halten über das Thema: „Das Ende des Streits und die jetzige Lage der Leipziger Former“, und ernannte eine Commission, welche die Streitfrage prüfen soll. Es wurde bekannt gegeben, daß gegenwärtig noch 33 ausständig gebliebene Former bezw. Gießerarbeiter, weil sie bisher nicht untergebracht werden konnten, zu unterstützen seien. — In einer am Dienstag Abend im „Römischen Hof“ abgehaltenen Versammlung der Dresdener Former referirte Herr Schulz-Berlin über das Thema: „Die Rührlereinen im Dresdener Formerverein und warum organisieren wir uns?“ worauf beschlossen wurde, in Leipzig eine rege Agitation für den hiesigen Verein der Dresdener Former zu entfalten und, gestützt auf denselben, die im Verlaufe bestehender Verhandlungen zu betreiben, insbesondere die Forderung der Arbeitszeit auf zehn Stunden pro Tag, entsprechende Erhöhung des Lohnes und Verringerung eines gleichzeitigen Kurbetages herbeizuführen. Ferner soll auf Beseitigung des jetzt in Leipzig üblichen Systems — Verringerung der Lohnhöhe der Dresdener Former durch die Führer gegen Entziehung einer Abzugsgeldgebühr und Benutzung dieser Verringerung durch verschiedene Personen —, wodurch in gesundheitlicher und anderer Beziehung vielfach Nachteile für die Dresdener Former entstanden seien, hingearbeitet und danach gestrebt werden, daß sich jeder Dresdener Former für die vorgeschriebenen Lohnhöhe eigenhändig beschaffe, dafür aber vom Führer entsprechend entschädigt werde. Schließlich ernannte die Versammlung noch eine Commission, welche alle beruflichen Vorkommnisse dem Fachorgan übermitteln und für größere Verbreitung derselben besorgt sein soll.

Der Zweigverein Leipzig des internationalen Handlungsgewerkschaftsverbandes hielt am 5. December im „Alten Hof“ seine diesjährige Generalversammlung ab. Nachdem der Vorsitzende Herr Fesse die diesjährige Arbeit des Vereins den Kameraden und St. Nikolai des Königs eröffnet hatte, ertheilte der Versammlung der Jahresbericht. Derselbe ging hervor, daß im Laufe des Jahres sehr Vieles an die Behörden und gelehrten Körperschaften gerichtet worden sind, die sich auf die Einführung kaufmännischer Schutzgesetze, Regelung der Bestimmungen über die Sonntagruhe, des Verbotens von u. a. m. bezogen haben. Der Verein, welcher zur Zeit 1400 Mitglieder zählt, hat im Laufe des Jahres einen Zuwachs von 250 Mitgliedern zu verzeichnen. Derselbe nahm in letzter Sitzung eine Bestimmung an, wonach er die Befreiung der Arbeiter von der Zwangsarbeit durch Verkürzung der Arbeitszeit auf 8 Stunden täglich, die Einführung von Schutzbestimmungen zur Verhütung gesundheitlicher und häuslicher Gefahren und die Bekämpfung der Zwangsarbeit auf Weltweit, in denen die weibliche Thätigkeit von Nutzen sein können, anstrebt. Als 1. Vorsitzender wurde Herr Fesse wiedergewählt.

Der Philatelisten-Club (Ordnungsgruppe Leipzig des G. B. der Anichtsartenkammer) hielt am gestrigen Abend im „Alten Hof“ eine diesjährige Sitzung ab. Sie bot viel des Interessanten für die Mitglieder der Anichtsartenkammer. Der Vorsitzende, Herr Director Zühl, eröffnete die Sitzung mit einem „Alles gut Leipzig“. Neu gewählt wurden Herr Gerhard Wille zum Schriftführer und Herr Georg Friedrich zum Vizepräsidenten. Über die Ausstellung von Anichtsarten, die augenblicklich im „Römischen Hof“ stattfindet, wurde geredet, was die für Leipzig nicht genügend sei und hier der im G. B. Anichtsartenkammer zurückzuführen. Es sollte Eifer sein und es auch viel zu wenig auf täuschliche Anichtsarten gelegt werden. Das Beste an der Ausstellung seien die Originale der Berliner Internationalen Anichtsartenkammer und deren Erzeugnisse. Nach der U. B. der Anichtsartenkammer habe ausgeführt. Die erste große Ausstellung der Philatelisten-Club sei im Mai nächsten Jahres stattfinden. Die Ernennung des Comités zu dieser ist die nächsten Sitzung beschlossen worden. Ratten wurden sehr lebhaft

# Aug. Polich's Weihnachts-Roben

erfreuen sich seit vielen Jahren der grössten Beliebtheit,

1. **woll** dieselben nur moderne und solide Stoffe enthalten,
2. **woll** dieselben geschmackvoll zusammengestellt sind,
3. **woll** dieselben grösstentheils aus Gelegenheitskäufen bestehend, preiswürdig sind,
4. **woll** dieselben, wenn nicht gefallend, bis 6. Januar ausgetauscht werden.

<p><b>Robe</b> Mk. 4.50 6 m Fantasiestoff praktische Melangen in Carro und gestreift mit Seidenbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 5.25 6 m Fantasiestoff schwere Waare melirt und genoppt mit Sammetbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 6.25 6 m reinwoll. Diagonal in allen gangbaren Farben, mit Seiden- oder Sammetbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 6.75 6 m reinwoll. Krepp bewährt im Tragen, mit punktirtem oder gemustertem Sammet.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 6.75 6 m Fantasiestoff engl. Carro in lebhaften Farben mit Seidenbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 7.00 6 m carrirt Nouveauté, hochelegant mit Seiden- oder Sammetbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 7.00 6 m beige, glatt und gemustert, in den beliebtesten Melangen mit Seidenbesatz.</p>
<p><b>Robe</b> Mk. 7.75 6 m Fantasiestoff reine Wolle carrirt oder gestreift mit Besatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 8.50 6 m Fantasiestoff reine Wolle, engl. Aus- musterung, mit elegantem Seidenbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 8.75 6 m Fantasiestoff, reine Wolle in hochaparten Farbenstellungen mit Sammetbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 9.25 6 m Fantasiestoff, ge- flammet Carro, unver- wundlich im Tragen, mit Seid.- od. Sammetbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> Mk. 10.00 6 m bedruckter Cheviot, sehr vornehm und solid, mit passendem Seidenbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> M. 10.75—13.00 6 m Barège, carrirt oder gestreift, in modernen Farben mit Seidenbesatz.</p>	<p><b>Robe</b> M. 5.75—13.00 6 m Cachemir, reine Wolle, alle Farben, her- vorrag. preiswerth, mit Seid.- od. Sammetbesatz.</p>

Aug. Polich's Weihnachts-Ausstellung bietet die denkbar günstigste Uebersicht über Tausende von nützlichen Geschenken.

**Personenbeförderung mittelst Rolltreppe (einzig in Deutschland).**  
**Erfrischungsraum mit Schreib- und Lesegelegenheit im Hause.**  
 Die Frühstunden bis 11 Uhr sind wegen des grossen Andranges in der übrigen Tageszeit für den Einkauf die angenehmsten.

geleitet. Die Kellnerin luden Karten aus Transvaal, die de Jansco und andere Karten. In Leipzig...

Die erste Sitzung der Vereinigung der Reichsvereine in Leipzig wurde am 2. Januar 1900...

Wir berichteten gestern über ein nicht unbedeutendes Schadenfeuer, das in einer Amateurfabrik in Leipzig...

Am Montag Abend in der neunten Stunde wurde in der Berliner Straße der 17 Jahre alte Handwerker Franz W. abgetötet...

Kriegs- u. 6. Dezember. Der Rath der Stadt Leipzig hat das erneute Verbot der hiesigen Gemeindevorstände...

1. Dezember. Erstens aufgefunden wurde heute früh im Graben der Neuseiferei nach Krosch...

1. Dezember. An den diesjährigen Wahlschlüsselaufstellungen hier beteiligten sich 25 Kandidaten...

1. Dezember. Bei den hier stattgefundenen Ertragssitzungen der Arbeiter für das Gewerbegebiet...

1. Dezember. In der jüngsten Sitzung des hiesigen Gemeinderats wurde beschlossen, am 1. April 1900...

1. Dezember. Das königl. Justizministerium stellt zur Zeit Erörterungen an, ob nicht das jetzt bestehende...

1. Dezember. Der König und die Königin werden gestern Abend der Aufführung der deutschen Komödie...

solche mehrere geladene Cavalier theilnahmen. Das Reiterregiment...

1. Dezember. In der gestrigen Sitzung des königl. sächsischen Altersvereins...

1. Dezember. Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater...

Vergnügungen.

1. Dezember. Aus dem Bureau des Stadttheaters. Im neuen Theater...

1. Dezember. Die vollständige gummige Kautschuk...

Kunst und Wissenschaft.

1. Dezember. Philharmonische Concerte. In dem am Montag, den 11. Dezember...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Wissenschaft.

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Technische Gummi-Waren.

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Tageskalender. Telegraphen-Nachrichten. Expedition des Leipziger Tageblattes...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Technische Gummi-Waren.

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Technische Gummi-Waren.

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

1. Dezember. In dem am Montag, den 11. Dezember, stattgefundenen öffentlichen Hauptprobe...

Kaffee feinerer Geschmacksrichtung: à 2.20, 2.00, 1.80, 1.60 Mk. pro 1/2 kg. sehr gut im Geschmack: à 1.40, 1.20, 1.00, 0.80 Mk. pro 1/2 kg. C. G. Lehmann, Blücherplatz, Johannisplatz, Südplatz.

„Ceres“ Rote Grütze

Kalbfleisch 35 Stck Käber kommen von heute an zum Anhaben.

Austern, Caviar

in unübertrefflicher Qualität, Strassburger Ganselober-Pasteten

Gebr. Kirmse

Verkäufe, Grundstücke

Zu verkaufen, in einem Park, über 7000 qm, umschlossen am Westlichen Ende, mit herrlichen Bäumen

Herrschafthaus

Verkauf, Berlin, in der Nähe von Potsdam, 30 000 qm Grund, 10 Häuser, 100 Morgen Wald

Bauplätze

Günstig für Großindustrielle

Ein Mühlengrundstück

2 Kalköfen

Hôtelverkauf

Für Brauer

Hôtel, nachweislich prima gutes Geschäft

großer Gasthof

Conditorei und Café

„Ceres“ Fruchtgelée-Extract

Grundstücks-Verkäufe

Table with 2 columns: Grundstück, Preis. Includes items like Landstraße, Weinbergstraße, etc.

Thätiger Theilhaber

tüchtigen Werkmeister

Erkranktheilhaber

Weiß- und Spirituosen-Groß-Handlung

Erkranktheilhaber

Die allerfeinsten Delicatessen

Bau-Geschäft

Ein Socius

Patentes, Patent-Theilhaber

Zu verkaufen

Reste

Reste

Stoff-Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Villa-Verkauf

Theilhaber-Gesuch

Technikums

Thätiger Theilhaber

tüchtigen Werkmeister

Erkranktheilhaber

Weiß- und Spirituosen-Groß-Handlung

Erkranktheilhaber

Die allerfeinsten Delicatessen

Bau-Geschäft

Ein Socius

Patentes, Patent-Theilhaber

Zu verkaufen

Reste

Reste

Stoff-Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Flügel- u. Piano-Fabrik

Ein gebrauchter Flügel

Pianos, Flügel und Harmoniums

Pianos

Hocheleg. nußb. Pianino

Pianos, Harmoniums, billige

Pianos

Pianos u. Harms.

Gelegenheitskauf

2 Pianinos

Gelegenheitskauf

1 Musik-Automat

Billards

Näh- und Wringmaschinen

Gelegenheitskauf

Zu verkaufen

Reste

Reste

Stoff-Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

Reste

„Ceres“ Saucenpulver f. rote Grütze

Ausverkauf

Tapiserie-Artikeln

Günstigste Bezugsquelle für Brautleute!

Gebrüder Gabriel

Möbel, Spiegel, Polsterwaren

Zu meinem bevorz. Umzug

Beihandlungs-Gewichte

1 gut erh. Nußb.-Buffet

Souler gezeichnetes Buffet

Ein großer, bequemer Erziehung

Das Spiegel-Special-Geschäft

empfehlen Sie

Eigene Fabrikation

Wendt & Richter

in großer Auswahl

Commoden

Commoden

Schreibische

„Ceres“ Dessertpuddingpulver













Ev. Jünglingsverein zu St. Petri.

Familienabend zur Feier des 9. Stiftungsfestes

Donnerstag, den 7. December, Abends 8 Uhr

Vortrag des Herrn Prof. Dr. Kunze: Vh. Jaf. Spener, ein Lebensbild der ev. Kirche.

Schreiberverein der Südvorstadt.

Freitag, den 8. December, Abends 8 Uhr

Berein für Arbeitsnachweis in Leipzig.

Konstituierende Mitgliederversammlung

Verband der Metallindustriellen im Bezirk Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

Musik-Verlag.

Thummel's Fahrhalle.

Sente.

Reclamen.

Damengarderobe.

Familien-Nachrichten.

Gerichtsverhandlungen.

Justizrat Dr. von Gerben.

— Dresden, 5. December.

100 A gefolgt wurde.

Der dritte Kasapparat betrifft den

Die glückliche Ankunft eines gefunden

Dank.

Friedrich Walkwitz

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Max Heise.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

ein Sohn. Herr Postkasseler Wörner in

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Verleibt: Herr Richard König.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Heinrich Salzmann

Leipzig, den 4. December 1899.

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem herben Verluste meines ältesten Sohnes

Wilhelm

Leipzig, den 6. December 1899.

Dank.

Friederike verw. Lehmann,

Leipzig, den 5. December 1899.

Telephon: 798. M. Ritter, Telephon: 798.

Beerdigungsanstalt Ed. Berger

Geissler's An-Bad und Massage-Institut, Dorotheenstraße 9.

Johanna-Bad, Bismarckstr. 18.

Augustus-Bad, Poststraße 15.

Leipziger Kurbad, Seebärstraße 3.

Marienbad, Schwimm-Bassin.

Diana-Bad, Schwimm-Bassin.

Sophien-Bad, Schwimm-Bassin.

Schwimm-Bassin 20.

Central-Bad.

Edwimm-Bassin.

R.-I. Russisch.

Wannsee-Bäder.

Königin-Carola-Bad.

Spreitanfall.

Neue Leipziger Speise-Kunst.

großen und ungewöhnlichen Besuche bei sich führten, in welchem sich allen Umständen nach die mensuralische Veränderung befunden haben. Die Regeln blieben fast aus, das die demnächstige Unterweisung...

Das rote Infanterie, welches seit einiger Zeit in Leipzig all- fällig dem modernen Geschütz entgegengetreten wird, veranlaßt...

In dem Zimmer eines nachfolgenden Hauses Kaufmann gefunden, die Schreibung war direkt nach dem Weller gefügt. Für die Besuche wurde auf dem Dampfer keinerlei Rücksicht genommen...

Worms-Güter. Ein hoch gleich darauf, und eine Analyse der betreffenden Hofe ergab, daß dieselbe nicht Worms-Güter, sondern eine Quantität Quecksilbererze enthielt. Die Hofe...

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: 1. Februar n. J. eine jährliche Lehrstelle an der Bürgerchule zu Oetzran, die zunächst sofort...

Kennen am Rottingham am 6. December (Stribattellegr.)

Great Britain's Handicap Steeple Chase. Preis 10000 £. Zeit 2500 m. „Hilber Stakes“ 1. „Carter“ 2. „Fandini“ 3. Zeiten: 8:1. 12 Pferde liefen.

Vermischtes.

Uaf die Wahrung des Verkehrs des Deutschen Nationalen Vereins, Gattori, sind von Kiel aus seitens der Firma Siemens & Halske Versuche mit drahtlosen Telegraphen gemacht. Herr Gattori berichtet über die Ergebnisse dieser Versuche Folgendes: Die Versuche haben stattgefunden...

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsarten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen. Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirection Leipzig am 5. December 1898.

Sport.

In den am vorigen Sonntag abgehaltenen zwei Tischtenniswettkämpfen legten die Mannschaften des Leipziger T.S.V. (Tischtennis-Club) und zwar die B-Mannschaft gegen die L.S.V. Germania mit 5:0 und die A-Mannschaft gegen die L.S.V. Germania mit 5:1. Die B-Mannschaft des Leipziger T.S.V....

Verantwortlicher Redacteur Dr. Hermann Schilling in Leipzig.

Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desblattes G. G. Faur in Leipzig. - Erscheint: am 10-11 Uhr Vorm. und von 4-5 Uhr Nach.

Uebersicht

über die mit Hauptverkehrsarten in überseeischen Ländern bestehenden Postdampfschiff-Verbindungen.

Aufgestellt bei der Kaiserl. Oberpostdirection Leipzig am 5. December 1898.

Table with columns: Nach, Abgangs- hafen, Der Abgang findet statt, Bei regelmäßigen Gängen der Eisenbahnen etc. wird die Anweisung gegeben, wenn der Abgang am Leipziger spätenstens erfolgt. Includes destinations like New York, Persambora, Port-au-Prince, Puerto-Cabello, Quebec, Rio de Janeiro, Santo Thomas, Sydney, Tampico, Telegtas, Valparaiso, La Rochelle, Veracruz, Yokohama.

Der Denkschrift

betreffend die Eintragung des Reichs-Postgebietes im Reichs-Postgesetz.

entnehmen wir u. A. Folgendes: Die Einrichtung des Reichs-Postgebietes ist in folgender Weise gedacht: In neun Staaten, und zwar in Berlin, Breslau, Köln a. Rh., Danzig, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Karlsruhe i. Baden und Leipzig wird je ein Postamt eingerichtet, bei dem jedermann auf seinen Antrag gegen Einzahlung einer unversinklichen Stammeinlage von 100 M. ein Abzeichen eröffnen wird. Durch den Reichs-Postgesetz soll der Inhaber eines Abzeichens die Möglichkeit erhalten, daß alle bei dem Postamt für ihn gemachten Einzahlungen bei dem Reichs-Postamt durch Quittung auf sein Konto zu einem Guthaben angezeichnet werden, über das er mittels Quittung jederzeit in beliebigen Theilbeträgen verfügen kann. Zahlungen bis 10 000 M. können für den Contoinhaber bei sämtlichen Postämtern (sowohl von dem Contoinhaber selbst als auch von jedem Dritten mittelst dessen, von dem Postämtern zu bezeichnender Postämtern, auf denen die Contos des Contos und der Name des Inhabers des Postcontos aufgeschrieben ist, bewirkt werden. Die Beträge werden dem Contoinhaber auf seinem Konto, dessen Höhe nicht überschritten ist, gutgeschrieben. Von jeder Buchung erhält der Contoinhaber seitens des Reichs-Postamtes durch Mitteilung eines Contauszuges sofort Nachricht. Auf seinen Antrag können dem Contoinhaber auch die Beträge der für ihn bei der Postamt seines Wohnorts eingeschriebenen Postentlohnungen von dem Reichs-Postamt gutgeschrieben werden. Soweit das bei dem Reichs-Postamt angezeichnete Guthaben die Stammeinlage von 100 M. übersteigt, kann es von dem Contoinhaber zu jeder Zeit ganz oder theilweise abgehoben werden. Die Abhebung kann nur mittelst Quittung erfolgen, zu deren die Stammeinlage von dem Reichs-Postamt herausgegeben werden. Nach der Form der Abhebung, die die über den Betrag 10 000 M. hinaus gehen, beschließt, so bleibt es dem Abhebenden überlassen, ob er in dem Quittung bestimmten Zahlungsempfänger bestimmen will oder nicht. Die Zahlungsempfänger nicht benannt, so kann jeder Inhaber des Quittungsbillets bei der Stelle des zahlungsberechtigten Reichs-Postamtes einlösen. Ist dagegen ein Zahlungsempfänger benannt, so weist das Reichs-Postamt die Zahlung dem benannten Zahlungsempfänger an, diesem den Betrag des Quittungsbillets zu zahlen. In der Zahlungsempfänger ebenfalls Inhaber eines Postcontos, so wird ihm der Betrag auf seinem Konto gutgeschrieben, falls die Abhebung nicht ausdrücklich veranlaßt worden ist. Der Contoinhaber kann auch den Betrag eines Quittungsbillets einem beliebigen Postamt in Deutschland in Theilzahlungen erlösen. In diesem Falle wird der Betrag des Quittungsbillets dem Reichs-Postamt als Rückzahlung dem Contos abgeschrieben und mittelst Zahlungsempfänger dem angegebenen Postamt mit der Bestimmung überwiesen, daß der Contoinhaber den Betrag ganz oder in beliebigen Theilbeträgen bei dem Postamt mittelst Quittung erlösen (sich abheben) oder durch andere abheben lassen darf. Es wird beabsichtigt, das Guthaben der Contoinhaber, jedoch ausschließlich der Stammeinlage, mit 1.2 Proc. jährlich zu verzinsen. Die Regelung des Reichs-Postgesetzes soll durch die Reichs-Postordnung erfolgen. Was die im Quittungsbillets und Quittungsbillets zu erlösenden Gebühren betrifft, so sind dieselben zu angelegt worden, daß die durch die Einrichtung des Reichs-Postgesetzes, durch die Befolgung der erforderlichen Beamtens, Beauftragten der Reichs-Post, die Eintragung der Guthaben u. s. w. entstehenden Ausgaben durch die Einnahmen an Gebühren und Zinsen gedeckt werden. Zur Erhebung sollen gelangen: 1) eine Verwaltungsgebühr für jede auf dem Quittungsbillets bei dem Reichs-Postamt bewirkt einer Eintragung oder Veränderung einer Rückzahlung, und zwar für Rückzahlungen bis 5 M. über 5 M. 10 S. (§ 19 Nr. 1 der Reichs-Postordnung); 2) eine Rückzahlunggebühr für jede dem Reichs-Postamt angegebene Rückzahlung, die nicht mittelst Quittung auf ein unversinkliches Postcontos erfolgt oder mittelst Postanweisung überwiesen wird, und zwar für Rückzahlungen bis 500 M. 1/4 pro Bille, über 500 M. 1/2 pro Bille, über 1000 M. 3/4 pro Bille, über 2000 M. 1 pro Bille, über 3000 M. 1 1/4 pro Bille, über 4000 M. 1 1/2 pro Bille, über 5000 M. 1 3/4 pro Bille, über 6000 M. 1 1/2 pro Bille, über 7000 M. 1 3/4 pro Bille, über 8000 M. 1 1/2 pro Bille, über 9000 M. 1 3/4 pro Bille, über 10 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 11 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 12 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 13 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 14 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 15 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 16 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 17 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 18 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 19 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 20 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 21 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 22 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 23 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 24 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 25 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 26 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 27 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 28 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 29 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 30 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 31 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 32 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 33 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 34 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 35 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 36 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 37 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 38 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 39 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 40 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 41 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 42 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 43 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 44 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 45 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 46 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 47 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 48 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 49 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 50 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 51 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 52 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 53 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 54 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 55 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 56 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 57 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 58 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 59 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 60 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 61 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 62 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 63 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 64 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 65 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 66 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 67 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 68 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 69 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 70 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 71 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 72 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 73 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 74 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 75 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 76 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 77 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 78 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 79 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 80 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 81 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 82 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 83 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 84 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 85 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 86 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 87 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 88 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 89 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 90 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 91 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 92 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 93 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 94 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 95 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 96 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 97 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 98 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 99 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 100 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 101 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 102 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 103 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 104 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 105 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 106 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 107 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 108 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 109 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 110 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 111 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 112 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 113 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 114 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 115 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 116 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 117 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 118 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 119 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 120 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 121 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 122 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 123 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 124 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 125 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 126 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 127 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 128 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 129 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 130 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 131 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 132 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 133 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 134 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 135 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 136 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 137 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 138 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 139 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 140 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 141 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 142 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 143 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 144 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 145 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 146 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 147 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 148 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 149 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 150 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 151 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 152 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 153 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 154 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 155 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 156 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 157 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 158 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 159 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 160 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 161 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 162 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 163 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 164 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 165 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 166 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 167 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 168 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 169 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 170 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 171 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 172 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 173 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 174 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 175 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 176 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 177 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 178 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 179 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 180 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 181 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 182 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 183 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 184 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 185 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 186 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 187 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 188 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 189 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 190 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 191 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 192 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 193 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 194 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 195 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 196 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 197 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 198 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 199 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 200 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 201 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 202 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 203 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 204 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 205 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 206 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 207 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 208 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 209 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 210 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 211 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 212 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 213 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 214 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 215 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 216 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 217 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 218 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 219 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 220 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 221 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 222 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 223 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 224 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 225 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 226 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 227 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 228 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 229 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 230 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 231 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 232 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 233 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 234 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 235 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 236 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 237 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 238 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 239 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 240 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 241 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 242 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 243 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 244 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 245 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 246 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 247 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 248 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 249 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 250 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 251 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 252 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 253 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 254 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 255 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 256 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 257 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 258 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 259 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 260 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 261 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 262 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 263 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 264 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 265 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 266 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 267 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 268 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 269 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 270 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 271 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 272 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 273 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 274 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 275 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 276 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 277 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 278 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 279 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 280 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 281 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 282 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 283 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 284 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 285 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 286 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 287 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 288 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 289 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 290 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 291 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 292 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 293 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 294 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 295 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 296 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 297 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 298 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 299 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 300 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 301 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 302 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 303 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 304 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 305 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 306 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 307 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 308 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 309 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 310 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 311 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 312 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 313 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 314 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 315 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 316 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 317 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 318 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 319 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 320 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 321 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 322 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 323 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 324 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 325 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 326 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 327 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 328 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 329 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 330 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 331 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 332 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 333 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 334 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 335 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 336 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 337 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 338 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 339 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 340 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 341 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 342 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 343 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 344 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 345 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 346 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 347 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 348 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 349 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 350 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 351 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 352 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 353 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 354 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 355 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 356 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 357 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 358 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 359 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 360 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 361 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 362 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 363 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 364 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 365 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 366 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 367 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 368 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 369 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 370 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 371 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 372 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 373 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 374 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 375 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 376 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 377 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 378 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 379 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 380 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 381 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 382 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 383 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 384 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 385 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 386 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 387 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 388 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 389 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 390 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 391 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 392 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 393 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 394 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 395 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 396 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 397 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 398 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 399 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 400 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 401 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 402 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 403 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 404 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 405 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 406 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 407 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 408 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 409 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 410 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 411 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 412 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 413 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 414 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 415 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 416 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 417 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 418 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 419 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 420 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 421 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 422 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 423 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 424 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 425 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 426 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 427 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 428 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 429 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 430 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 431 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 432 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 433 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 434 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 435 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 436 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 437 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 438 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 439 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 440 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 441 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 442 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 443 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 444 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 445 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 446 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 447 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 448 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 449 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 450 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 451 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 452 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 453 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 454 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 455 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 456 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 457 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 458 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 459 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 460 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 461 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 462 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 463 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 464 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 465 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 466 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 467 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 468 000 M. 1 1/2 pro Bille, über 469 000 M. 1 3/4 pro Bille, über 470 000 M. 1 1/2 pro Bille, über

6) eine Vorlage über den 5. J. ...

7) die Uebernahme des 10. Juni 1890 ...

8) die Uebernahme des 10. Juni 1890 ...

Verminftes

Deipzig, 6. December.

— Schwanenballe-Actien-Gesellschaft ...

— Oberhamborger-Heinricher ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

5777 Mill. Mark; er wird voraussichtlich ...

Quantum der December nur zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

Quantum der December nur zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

General-Versammlungen. Leipziger ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

Telegramme

H. Berlin, 6. December. (Privat-Telegramm) ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

Post- und Telegraphenwesen

H. Berlin, 6. December. Die ...

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

Königreich Sachsen

— Actien-Brauerei zum ...

— Actien-Brauerei zum ...

